

Antrag

der Abg. Ing. Wallner, Mag.^a Jöbstl und Pfeifenberger betreffend Valorisierung der Schulbuchaktion

Im Rahmen der sogenannten Schulbuchaktion unterstützt der Bund, finanziert aus den Mitteln des Familienlastenausgleichsfonds (FLAF), seit vielen Jahren Bildungseinrichtungen bei der Beschaffung adäquater Lehrmaterialien. Als familienpolitische Leistung hat die Schulbuchaktion die unentgeltliche Ausstattung aller österreichischen Schülerinnen und Schüler mit den erforderlichen Schulbüchern und die finanzielle Entlastung der Eltern zum Ziel. Demnach haben alle Schülerinnen und Schüler, die im Inland eine öffentliche Schule oder eine mit dem Öffentlichkeitsrecht ausgestattete Privatschule besuchen, Anspruch auf die Bereitstellung unentgeltlicher Schulbücher im Ausmaß des Schulbuchbudgets.

Die Grundlage für Letzteres bildet dabei die jährlich vom Bundeskanzleramt (BKA) im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) herausgegebene ‚Limit-Verordnung‘, welche die Höchstbeträge pro Schüler der jeweiligen Schulformen regelt und festlegt (€ 50,- für Volksschulen, bis zu € 190,- für AHS-Oberstufe; Stand 2022). Die Höchstbeträge wurden in den vergangenen Jahren nur teilweise bzw. nur für einzelne Schulformen angehoben, spiegeln dadurch aber keineswegs die inflationäre Entwicklung in Österreich wider.

Zudem wird die Teuerung auch zunehmend an den Schulen bemerkbar, weshalb sich vermehrt Direktorinnen und Direktoren beklagen, mit den vom Bund zur Verfügung gestellten Mitteln weniger Bücher beschaffen zu können. Angesichts der anhaltenden Teuerungen wäre es deshalb von großer Wichtigkeit, diese Leistung zu erhöhen oder im besten Fall durch eine Valorisierung an die vorherrschenden Gegebenheiten anzupassen. Überdies wäre es im Sinne der Digitalisierung nötig, die bisherige flexible/multimediale Nutzung der Lehrmaterialien (E-Books, Internet-Ergänzungen, Software-Unterstützung) weiterhin voranzutreiben und die zuständigen Stellen über derartige Nutzungsmöglichkeiten besser zu informieren.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Salzburger Landesregierung wird ersucht, an die Bundesregierung mit der Forderung heranzutreten, eine Erhöhung bzw. Valorisierung der Schulbuchaktion zu erwirken, um weiterhin die unentgeltliche Ausstattung aller österreichischen Schülerinnen und Schüler mit den erforderlichen persönlichen Unterrichtsmaterialien und eine nachhaltige finanzielle Entlastung der Eltern sicherzustellen.
2. Dieser Antrag wird dem Bildungs-, Sport- und Kulturausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 14. Dezember 2022

Ing. Wallner eh.

Mag.^a Jöbstl eh.

Pfeifenberger eh.